

## PREVIEW

### **TOXIC DREAMS**

*Morton Feldman Says*

DO 2. FEB - SA 4. FEB

19.30 h in TQW / Halle G

### **OPEN WORKSHOP mit YOSI WANUNU (TOXIC DREAMS)**

SA 4. FEB

16.00 – 17.30 h in TQW / Studios

### **LAURENT CHÉTOUANE**

*KHAOS*

FR 10. FEB + SA 11. FEB

19.30 h in TQW / Halle G

### **LIQUID LOFT / CHRIS HARING**

*Foreign Tongues*

DO 16. FEB - SA 18. FEB

19.30 h in TQW / Halle G

### **A PIECE YOU REMEMBER TO TELL - A PIECE YOU TELL TO REMEMBER**

Ein Tanzerinnerungsprojekt von  
Silke Bake und Peter Stamer mit  
24 Choreograf\_innen, Tänzer\_  
innen und Performer\_innen aus  
Wien

FR 24. FEB + SA 25. FEB

19.30 h in TQW / Halle G

### **JEFTA VAN DINTHER / CULLBERG BALLET**

*Protagonist*

DO 30. MÄRZ - SA 1. APRIL

19.30 h in TQW / Halle G

### **MEG STUART / DAMAGED GOODS**

*HUNTER*

DO 20. APRIL + FR 21. APRIL

19.30 h in TQW / Halle G

Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone während der Vorstellung ab. Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung aus urheberrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Das Tanzquartier Wien filmt zu Dokumentationszwecken und für seine Mediathek Vorführungen mit. Im Falle von Aufzeichnungen, Foto oder Filmaufnahmen erklärt sich der/ die BesucherIn damit einverstanden, dass die Aufnahmen entschädigungslos verwendet werden dürfen.

Museumsplatz 1, A-1070 Wien  
T +43-1-581 35 91  
tanzquartier@tqw.at, www.tqw.at

BUNDESKANZLERAMT  
ÖSTERREICH  
KULTUR



Co-funded by the  
Creative Europe Programme  
of the European Union



European  
Dancehouse  
Network



FALTER

DER STANDARD

ERSTE  
Multi-MEDIA Sponsoring

WIEN  
KULTUR

**PHILIPP GEHMACHER**

*Die Dinge der Welt*

*TQW Koproduktion*

**FR 27. JAN + SA 28. JAN**  
17.00 h - 22.00 h in TQW / Halle G

*Die Dinge der Welt diskursiv*  
PERFORMANCE ECHO BRUNCH  
**SO 29. JAN**  
11.00 h in TQW / Halle G  
*Eintritt frei*

*Die Dinge der Welt*

PERFORMANCE ECHO BRUNCH

SO 29. JAN

11.00 h in TQW / Halle G

*Eintritt frei*

Mit Philipp Gehmacher und Claudia Bosse (Künstlerin und Regisseurin), Krassimira Kruschkova (Tanz- und Performancetheoretikerin), Stefanie Seibold (Künstlerin und Dozentin an der Akademie der bildenden Künste, Wien) und Luise Reitstätter (Kulturwissenschaftlerin). Moderation: Elke Krasny (Kuratorin, Kulturtheoretikerin, Kunstpädagogin, Akademie der Bildenden Künste, Wien)



## Eines unserer Clubhäuser.

**Ö1 Club**-Mitglieder haben es gut:  
Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel im Tanzquartier Wien.  
**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten 15% Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile  
finden Sie in [oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)

ORF



ORF. WIE WIR.

ÖSTERREICH 1  
CLUB

# PHILIPP GEHMACHER

## *Die Dinge der Welt*

Der Titel *Die Dinge der Welt* sagt: Alles. Er bedient sich einer Begrifflichkeit und Sprache, die gegenwärtig vielleicht altmodisch erscheint. Der Titel ist groß und erzählt von der Sehnsucht Zusammenhänge herzustellen und zu verstehen. Der Titel ist Herausforderung, Anmaßung und Überforderung! Die Dinge der Welt sind nicht zu fassen. Oder es gibt sie nicht mehr. Oder es sind zu viele geworden. Sie sind Situationen und Konstellationen, Materialität und Erscheinung, und wiederum neue Realitäten geworden. In Anbetracht von Chaos kommt Ordnung einem naiven Wunschdenken gleich.

Von welcher Welt also wird hier gesprochen und von welchen Dingen? In seiner neuen Arbeit, deren erste Version als Ausstellung und darin stattfindenden Performances beim steirischen herbst 2016 stattgefunden hat und nun am Tanzquartier Wien als ‚durational performance installation‘ eine weitere Version erfährt, setzt sich Philipp Gehmacher mit Fragen nach Zusammenhängen, wie der eigenen Verortung in diesen auseinander. Wenn Begriffe wie Ding und Welt, Zeit und Raum, Objekt und Subjekt, an Relevanz verlieren und unterschiedliche ‚Realitäten‘ Lebensgrundlage werden, muss vielleicht der allgegenwärtigen Idee von ‚Übergangszeit‘ dieser Welt mehr Beachtung zugestanden werden.

Vielleicht sind es exakt diese Fragen und der Wunsch, dieses dringliche Verlangen zu verstehen, die ihn erneut den Versuch unternehmen lassen, (eine) Haltung zu definieren, welche die Gegenwart aufsaugt, ihr aber auch etwas gegenüberstellt. Vielleicht geht es in dieser Arbeit darum eben die eigene Position zu (er)leben, wieder Boden zu gewinnen und zu akzeptieren, dass ein Überblick oder gar eine Kontrolle über die Dinge der Welt unmöglich scheint.

*Die Dinge der Welt* ist gleichzeitig Ausstellung und Performance.

–  
KONZEPT, PERFORMANCE, RAUM, OBJEKTE: Philipp Gehmacher  
RAUM, OBJEKTE: Astrid Wagner  
DRAMATURGIE: Vladimir Miller  
KOMPOSITION, SOUND: Gérald Kurdian  
KOSTÜM: Johannes Schweiger  
LICHT: Victor Duran  
PRODUKTION: Stephanie Leonhardt

Eine Produktion von Mumbling Fish  
Koproduktion von steirischer herbst 2016 und Tanzquartier Wien  
Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien und ImPulsTanz Wien  
Vielen Dank an Adrian Heathfield und Peter Höll

## BIOGRAFIEN

PHILIPP GEHMACHER lebt in Wien und arbeitet lokal wie international. Seine ersten choreografischen Arbeiten (*in the absence*, 1999, *good enough*, 2001, *mountains are mountains*, 2003, *incubator*, 2005) ergründen dem Körper eingeschriebene Bewegungen und Aktionen und führten zu den Forschungsfeldern wie: Geste, Raum und Berührung. Zwischen 2007 und 2012 entstanden neben zahlreichen choreografischen Arbeiten auch Kollaborationen mit Meg Stuart und Vladimir Miller, die Bühnenstücke wie auch Videoinstallationen hervorbrachten (*dead reckoning*, 2009, *the fault lines*, 2010). Seit 2008 Entwicklung der Lecture Performance *walk+talk* ([http://oralsite.be/pages/Walk\\_Talk\\_Documents](http://oralsite.be/pages/Walk_Talk_Documents)) und Beschäftigung mit Sprache, Ansprache und Äußerung (*SAY SOMETHING*, 2013). Seit 2011 entstehen Ausstellungen und Videoarbeiten (*my shapes, your words, their grey*, 2013). Die Arbeit an Objekten, Materialien und die Gestaltung von begehbaren Räumen (der grauraum) ist derzeit Gehmachers Fokus. Seit 2014 ist Gehmacher auch Teil der Klasse: „Skulptur und Raum“ der Universität für Angewandte Kunst, Wien. In 2016 war Gehmacher mit neuen skulpturalen Arbeiten und Performances in Salzburg im Museum der Moderne, in Graz anlässlich des Festivals steirischer herbst, in Helsinki beim Baltic Circle International Theatre Festival und in Sydney bei der Biennale of Sydney zu sehen.

[www.philippgehmacher.net](http://www.philippgehmacher.net)

GÉRALD KURDIAN lebt und arbeitet in Paris als Performer, Songwriter und Radio-Künstler. Er studierte an der École Nationale Supérieure d'Art de Paris-Cergy Bildende Kunst, bevor er am zeitgenössischen Tanzprogramm EX.E.R.CE 07 unter der Leitung von Mathilde Monnier und Xavier LeRoy an der Centre chorégraphique national de Montpellier (CCNM) teilnahm. Seine musikalischen Performances – *Royal Gala* (2005); *1999* (2009); *18 Chansons* (2010); *My first club song ever* (2011); *The Magic of Spectacular Theater* (2012) – wurden an verschiedenen Orten gezeigt (Centre Pompidou - Metz, Fondation Cartier, Théâtre de la Cité Internationale, MAC / VAL, La Villette, Plateau Frac-idf, Centre Chorégraphique de Montpellier, ...) und während mehrerer Festivals wie Crossing the Line, Les Inaccoutumés, steirischer herbst, Tupp, Baltoscandal, FAR, Circular, Uzes Danse, Montpellier Danse und sommer.bar, Tanz im August. Er hat mehrere Radio-Dokumentarfilme und Radioprojekte geschaffen, die Klang-Performativität und zeitgenössische Kunstkritik erforschen. Parallel dazu konzentrierte er sich auf THIS IS THE HELLO MONSTER!, seine Avant-Pop-Solo-Band. Seine erste LP, veröffentlicht im April 2010 auf Bs records / Gomette publishing / Idol, wurde von der französischen Zeitung Libération zur Record des Jahres 2010 gewählt.

<http://geraldkurdian.com/>

VLADIMIR MILLER arbeitet in Berlin, Brüssel und Wien als Bildender Künstler, Dramaturg und Bühnenbildner. Er arbeitete mit den Choreografen Philipp Gehmacher und Meg Stuart als Bühnenbildner, Dramaturg und co-Autor an zahlreichen Videoinstallationen und Performances zusammen. Diese Arbeiten wurden auf diversen Tanz- und Performance-Festivals gezeigt, wie etwa dem Festival d'Automne, dem Festival d'Avignon, Kunstenfestivaldesarts, der Ruhrtriennale und steirischer herbst. Vladimir Miller ist PhD in Practice - Kandidat an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Er ist als Kurator für den Postgraduierten Studiengang der künstlerischen Forschung in Performance und Szenografie a.pass in Brüssel tätig. Vladimir Miller war Gastdozent in Szenografie an der Universität Hamburg. 2013 war er Stipendiat des Instituts für Raumexperimente in Berlin und 2015 der Akademie Schloss Solitude Stuttgart.

JOHANNES SCHWEIGER ist Künstler und Designer, er lebt und arbeitet in Wien. Bis 2011 war er Co-Operator beim Mode- und Designlabel \_\_\_\_fabrics interseason und zeichnete für Ausstellungen u.a. in der Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig, bei der 3. Berlin Biennale und der Manifesta7, im Institute of Visual Arts Milwaukee, im Kunstverein München, im Kölnischen Kunstverein sowie im Grazer Kunstverein verantwortlich. \_\_\_\_fabrics interseason präsentierte zwischen 2002 und 2011 seine Kollektionen zweimal jährlich im Rahmen der Pariser Fashion Week und kollaborierte mit internationalen Agenturen im Bereich Presse und Verkauf (EU, U.S.A. und Asien). 2016 Gründung von WienerTimes. Seit 2009 laufende Lehrtätigkeiten an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Akademie der bildenden Künste Wien und der Technischen Universität Dortmund.

*[www.fabrics.at](http://www.fabrics.at)*  
*[www.wienertimes.com](http://www.wienertimes.com)*

ASTRID WAGNER lebt in Wien. Studium der Performativen Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien. Ihre Arbeiten wurden u.a. in Ausstellungen bei Belmacz (London), Vin Vin (Wien), Treize (Paris), Westfälischer Kunstverein Münster, Leslie (Berlin), Halle für Kunst Lüneburg (mit Bar du Bois) austrian cultural forum (New York), Galerie der Stadt Schwaz (Tirol), L'Ocean Licker (Wien) und Kunst im Tunnel (Düsseldorf) gezeigt.

Vermehrt  
Schönes!  
Schönes!  
Schönes!  
Schönes!  
Schönes!  
Schönes!  
Schönes!

Vermehrt  
Schönes!

**Wir unterstützen auch das Tanzquartier Wien.**